

HLA-Typisierung

Was ist eine HLA-Typisierung?

Die Humanen Leukozyten Antigene (HLA-Antigene) des Menschen sind ein wichtiger Bestandteil der Immunabwehr. Die HLA-Antigene befinden sich auf der Oberfläche menschlicher Zellen. Sie werden in verschiedene Gruppen eingeteilt (z. B. HLA A, HLA B, HLA DR etc.) und innerhalb der einzelnen Gruppen gibt es weitere Untergruppen (z. B. DR1, DR2, DR3...). Diese Merkmale werden vererbt, so dass jeder Mensch genau zwei Merkmale jeder Gruppe besitzt, z. B. HLA B27 vom Vater und HLA B39 von der Mutter.

Was bedeutet ein spezielles Merkmal?

Einige der HLA-Merkmale stehen in direktem Zusammenhang mit der Entwicklung bestimmter Erkrankungen. Dies bedeutet, dass der Träger eines bestimmten Merkmals ein erhöhtes Risiko (Prädisposition) gegenüber Nicht-Trägern hat, eine bestimmte Erkrankung zu entwickeln. Der Nachweis des Merkmals bedeutet deshalb aber nicht, dass er an dieser erkrankt. In den meisten Fällen sind noch weitere Faktoren notwendig, damit sich die Krankheit entwickelt. Beispiele solcher Erkrankungen sind Rheumatoide Arthritis, Diabetes, Zöliakie (Glutenunverträglichkeit) und Narkolepsie („Einschlafattacken“). Liegt ein solches Merkmal nicht vor, ist es wiederum sehr unwahrscheinlich, dass eine solche Erkrankung auftritt.

Was ist die Aussage der Untersuchung?

Bei Verdacht auf eine bestimmte Erkrankung ist die Untersuchung von HLA-Merkmalen ein wichtiger Baustein für die Diagnose. Viele Krankheiten haben sehr unspezifische Symptome und sind somit schwer zu diagnostizieren. Mit der HLA-Typisierung können sie eher erkannt und behandelt werden. Durch die frühe Diagnose kann der Verlauf der Krankheit positiv beeinflusst werden.

Was bedeutet das Ergebnis für Familienangehörige?

Solange Familienangehörige ersten Grades keine Symptome der bei Ihnen diagnostizierten Erkrankung zeigen, hat ein positives Ergebnis keine direkte Bedeutung, da der Großteil der Träger nicht erkrankt. Hinzu kommt, dass dieses Merkmal nicht unbedingt auf Ihre Kinder vererbt werden muss. Hier muss im Einzelfall entschieden werden, ob eine Untersuchung bei Ihren Familienangehörigen sinnvoll ist. Dies kann der Fall sein, wenn in der Vergangenheit diese Krankheit schon häufiger in der Familie vorgekommen ist. So können Vorsorgemaßnahmen ergriffen werden, die möglicherweise eine Erkrankung vermeiden zumindest aber deren Verlauf positiv beeinflussen.

Mein Arzt hat mich über Wesen, Bedeutung und Tragweite der genetischen Analyse aufgeklärt.

(Name des Patienten/des Vertreters)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

(Name des anwesenden Arztes, Stempel)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)